

Tabellarische Übersicht zum Bachelor im Fach Ev. Religionslehre (Haupt-, Real- und Gesamtschule; Stand 1.6.17) Studienbeginn ab WS 2015/16

Modulprüfungen: Studierende melden sich zu einer Prüfung bei Klips erst in dem Semester an, in dem sie diese ablegen wollen (sonst wird sie als „nicht bestanden“ verbucht). Bei Hausarbeiten ist das in der Regel frühestens das Semester nach dem Seminar. Hausarbeiten müssen bis 31.1. bzw. 31.7. abgegeben werden, damit sie bis 31.3. bzw. 30.9. korrigiert sind.

Module	LV	Lernziele / Lehrinhalte	Se-dass-ster	P/WP	Ab-schluss-prüfung	SWS	Workload		LP (Gewich-tung)
							Kontakt-std.	Selbst-studium (Std.)	
1. Basismodul 1 Method. Grundlagen		Die Studierenden erwerben in vier Disziplinen der Ev. Theologie die Kompetenz, Texte und christliche Deutungszusammenhänge eigenständig zu analysieren und methodisch zu bearbeiten.	1.-2.	P	Hausarbeit	8	120	240	12
1.1. Method. d. Exegese (AT)	PS	Einführung in die Aufgaben und Methoden der Bibelauslegung (AT)		WP	X	2	30	30	2
1.2. Method. d. Exegese (NT)	PS	Einführung in die Aufgaben und Methoden der Bibelauslegung (NT)		WP		2	30	30	2
1.3. Method. d. KG	PS	Einführung in die Aufgaben und Methoden der KG		P		2	30	30	2
1.4. Method. d. ST	PS	Einführung in die Aufgaben und Methoden der ST		P		2	30	30	2
1.5. Anwendung d. Methoden (AT)	HS	Exemplarische Auslegung atl. Texte (wenn NT-Pro besucht wurde)		WP		2	30	60	3
1.6. Anwendung d. Methoden (NT)	HS	Exemplarische Auslegung ntl. Texte (wenn AT-Pro besucht wurde)		WP					
Modulprüfung		Hausarbeit (20 Seiten = 30.000 Anschläge einschl. Leerzeichen) im Proseminar AT oder NT						90	3
2. Basismodul 2 Grundwissen		Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in den einzelnen Disziplinen der Ev. Theologie.	2.-3.	P	Klausur	12	180	270	15 (25%)
2.1. Grundwissen AT	VL	Überblick zum Alten Testament (wird nur jedes 2. Semester angeboten, i.d.R. WiSe)		P	X	2	30	30	2
2.2. Grundwissen NT	VL	Überblick zum Neuen Testament (wird nur jedes 2. Semester angeboten, i.d.R. SoSe)		P		2	30	30	2
2.3. Grundwissen KG	VL	Überblick über eine kirchengeschichtliche Epoche		P		2	30	30	2
2.4. Grundwissen ST	VL	Überblick über Themen, Traditionen und Probleme der ST		P		2	30	30	2
2.5. Grundwissen RP	VL	Überblick über Themen der Fachwissenschaft Religionspädagogik		P		2	30	30	2
2.8. Bibelkunde	Ü	Grundkenntnisse zu Aufbau und Inhalt der Bibel		P		2	30	30	2
Modulprüfung		Klausur (180 Min.) Durchführung: Die Klausur erfolgt in der Regel 1. am Mittwoch der ersten Semesterferien-woche, 2. am Freitag der letzten März- bzw. Sept.woche. Sie erstreckt sich auf die Bibelkunde (60 Min) sowie eine Vorlesung (120 Min), die von der/dem Modulbeauftragten festgelegt wird. Bis zur Klausur müssen alle sechs Veranstaltungen des Moduls besucht worden sein. Die Anmeldung erfolgt im WiSe vom 8.-31.12., im SoSe vom 15.5.-7.6. über ein Formular im Geschäftszimmer (Klosterstr.). Drei Wochen vor der Prüfung gibt der/die Modulbeauftragte auf der Homepage des Instituts bekannt, auf welche Vorlesung sich die Prüfung in dem jeweiligen Semester bezieht.							90

3. Basismodul 3 Fachdidaktik		Die Studierenden erwerben fachdidaktische Grundkenntnisse und die Kompetenz, religionspädagogische Problemzusammenhänge eigenständig zu analysieren und methodisch zu bearbeiten.	3.-4.	P	Hausarbeit	4	60	120	6 (FD 6) (25%)
3.1. Grundlagen der FD	Ü	Methoden und Arbeitsweisen zum Berufsfeld Schule		P		2	30	30	2
3.2. Grundlagen der FD	PS	Einführung in die Aufgaben und Methoden der FD		P	X	2	30	30	2
Modulprüfung		Hausarbeit: Unterrichtsentwurf (20 Seiten = 30.000 Anschläge einschl. Leerzeichen) im PS						60	2
4. Aufbaumodul 1 AT / KG / Religionen		Die Studierenden erwerben für AT und KG die Kompetenz, komplexe Problemzusammenhänge und Forschungsdiskurse zu erfassen und eigenständig zu beurteilen. Sie können zudem Kenntnisse einer Fremdreigion erlangen samt der Kompetenz, diese zu vermitteln (es müssen gewählt werden: 1 S AT, 1 S KG, 1 S AT oder KG; 1 S aus 4.1.-4.7., jedoch max. 2 S derselben Disziplin)	4.-5	P	Hausarbeit	8	120	330	15 (25%)
4.1. Theologisches Thema AT	S	Exemplarische Erarbeitung und Beurteilung eines theologischen Themas des AT		WP					
4.2. Historisches Thema AT	S	Exemplarische Erarbeitung und Beurteilung eines historischen Themas des AT		WP					
4.3. Historisches Thema KG 1	S	Exemplarische Erarbeitung und Beurteilung eines zentralen Themas der KG (Alte Kirche / Reformationszeit)		WP	X	4 x 2	4 x 30	4 x 60	4 x 3
4.4. Historisches Thema KG 2	S	Exemplarische Erarbeitung und Beurteilung eines zentralen Themas der KG (Neuzeit / Zeitgeschichte)		WP					
4.5. Judentum	S	Kenntnisse des Judentums und dessen Behandlung im RU		WP					
4.6. Islam	S	Kenntnisse des Islams und dessen Behandlung im RU		WP					
4.7. Nicht-monotheist. Religion	S	Kenntnisse einer nicht-monotheistischen Religion und deren Behandlung im RU		WP					
Modulprüfung		Hausarbeit (20 Seiten = 30.000 Anschläge einschl. Leerzeichen) im S 4.3. oder 4.4.						90	3
5. Aufbaumodul 2 NT / ST		Die Studierenden erwerben für NT und ST die Kompetenz, Problemzusammenhänge und Forschungsdiskurse zu erfassen und eigenständig zu beurteilen (es müssen gewählt werden: 1 S NT, 1 S ST, 1 S NT oder ST).	5.-6.	P	Mündl. Prüfung	6	90	270	12 (25%)
5.1. Theologisches Thema NT	S	Exemplarische Erarbeitung und Beurteilung eines theologischen Themas des NT		WP	X	3 x 2	3 x 30	3 x 60	3 x 3
5.2. Historisches Thema NT	S	Exemplarische Erarbeitung und Beurteilung eines historischen Themas des NT		WP					
5.3. Sys.-theol. Thema ST 1	S	Exemplarische Erarbeitung und Beurteilung eines zentralen Themas der Dogmatik		WP					
5.4. Sys.-theol. Thema ST 2	S	Exemplarische Erarbeitung und Beurteilung eines zentralen Themas der Theologiegeschichte		WP					
5.5. Ethisches Thema ST	S	Exemplarische Erarbeitung und Beurteilung eines zentralen Themas der Ethik		WP					
Modulprüfung		Mündliche Prüfung (45 Min.) zu beiden Disziplinen des Moduls Durchführung: Die Prüfung erfolgt in der Regel in der letzten Semesterwoche. Sie erstreckt sich auf alle drei Seminare. Die Anmeldung erfolgt im WiSe bis zum 15.12., im SoSe bis zum 31.5. über ein Formular im Geschäftszimmer (Backhausstr.).						90	3
SUMME						40	600	1200	60